

Verordnung der Landesregierung über die Festsetzung der Regelsätze in der Sozialhilfe

Vom 14. Dezember 2004

Auf Grund von § 28 Abs. 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 9. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3305), wird verordnet:

§ 1

Die monatlichen Regelsätze in der Sozialhilfe werden wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----|---|-----------|
| 1. | für den Haushaltsvorstand und
allein stehende Personen | 345 Euro, |
| 2. | für Haushaltsangehörige | |
| | a) bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres | 207 Euro, |
| | b) ab Vollendung des 14. Lebensjahres | 276 Euro. |

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung der Landesregierung über die Festsetzung der Regelsätze in der Sozialhilfe vom 22. Mai 1995 (GBl. S. 444) außer Kraft.

Stuttgart, den 14. Dezember 2004

Die Regierung des Landes Baden-Württemberg